

Printausgabe vom 11.12.2006

Wir danken der Frankfurter Neuen Presse,
diesen Artikel in www.kuratorium-schloss.de zur Verfügung stellen zu dürfen.

Bürgy-Orgel kann tuten wie eine Lok

Von Michael Jacob

Bad Homburg. Immer zum Jahreswechsel heißt es in der Schlosskirche Abschied nehmen, aber auch willkommen heißen. Seit 2000 vergibt das Kuratorium Bad Homburger Schlosskirche ein zweijähriges Stipendium an junge Organisten, die nicht nur finanziell unterstützt werden, sondern auch die Möglichkeit haben, an der historisch nachgebauten Bürgy-Orgel zu üben und sich öffentlich zu profilieren.



Stipendiatenwechsel in der Schlosskirche: Kai Mathieu verabschiedet Rudolf Müller (links) und begrüßt Michael Schneider. *Foto: mir*

Zahlreichen Stammgästen der samstäglichen Matineen fiel es jetzt sichtlich schwer, von Rudolf Müller Abschied zu nehmen, der zwölf Orgelkonzerte gestaltet hat und auch an zwei Laternenfesten die beliebten Konzerte in der Schlosskirche ermöglichte. Wie der Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Kai Mathieu, in seiner Ansprache betonte, stand ihm dabei kongenial seine Gattin Roswitha Pax nicht nur als Registrantin, sondern auch als Geigerin und begnadete Erzählerin in den Kinderprogrammen „Peter und der Wolf“ und „Jim

Knopf“ zur Seite. Wir haben dabei erfahren, dass unsere Bürgy-Orgel sehr wohl in der Lage ist, Fahr- und Signalgeräusche und Töne einer Dampflokomotive in überzeugender und unverkennbarer Weise zu erzeugen“, meinte Dr. Kai Mathieu schmunzelnd und hob damit das besondere Engagement des Ehepaares für die jüngsten Konzertbesucher hervor.

„Ich komme aus Würzburg, und dort wurden leider alle alten Orgeln zerstört.“ Für Rudolf Müller war es ein ganz besonderes Geschenk, an einer barocken Orgel über einen Zeitraum von zwei Jahren musizieren zu können. „Das spielt sich ganz anders als auf einer modernen Orgel, auch wenn sie nur nachgebaut ist“, resümierte der scheidende Stipendiat, der sein Examen der künstlerischen Ausbildung bereits absolvierte, nun aber weiter in der Solistenklasse studiert.

Müllers Nachfolger an der Bürgy-Orgel ist der aus Deidenberg stammende Organist Michael Schneider, der zurzeit ein Aufbaustudium in historischer Aufführungspraxis in Frankfurt absolviert.

Gemeinsam mit der zweiten Stipendiatin, Claudia Regel, die seit einem Jahr in der Schlosskirche tätig ist, wird Schneider die monatlichen Matineen im Wechsel, gestalten. Freunde der Orgelmusik sollten sich immer den zweiten Samstag im Monat freihalten, um die kostenlosen Matineen (Beginn jeweils um 11.30 Uhr in der Schlosskirche) erleben zu können. Wir haben inzwischen immer zwischen 60 und 80 Besucher", schaut Rudolf Müller ein wenig wehmütig zurück auf seine zweijährige Zeit in Bad Homburg.